

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/wesel-hamminkeln-schermbeck/vanessa-borgmann-fuer-die-em-nominiert-id6916652.html>

Reiten

Vanessa Borgmann für die EM nominiert

25.07.2012 | 16:46 Uhr



Vanessa Borgmann vom RV Jagdfalke Brünen und ihr erstes Pferd im Stall, der 8-Jährige Quismy des vaux, starten bei der EM der Jungen Reiter in Österreich.Foto:

„Das ist Wahnsinn! Ich kann es immer noch nicht so richtig fassen“, freut sich Vanessa Borgmann. Nach ihren guten Auftritten beim internationalen CSI** -Springreitturnier im belgischen Moorseele wurde die Amazone des RV Jagdfalke Brünen vom Bundestrainer Lars Meyer zu Bexten für die Europameisterschaften der Jungen Reiter vom 13. bis 19. August im österreichischen Ebreichsdorf nominiert. Geritten wird auf der Anlage Magna Racino in der Nähe von Wien.

„Die Chancen standen ja vorher schon nicht schlecht. Deshalb bin ich auch nur mit wenig Druck nach Belgien gefahren“, so die 19-Jährige. „Aber wenn der Bundestrainer dann tatsächlich anruft, kann man es trotzdem kaum glauben.“

Bereits in ihrer ersten Prüfung blieb Vanessa Borgmann als einzige Deutsche ohne Fehler und tankte Selbstvertrauen für die weiteren Aufgaben. Dabei kam die Konkurrenz in Moorseele quasi aus der ganzen Welt. Sie platzierte sich mit Charmeur (1,30m Hindernishöhe/6. Platz), ihrem neuen Pferd Esprit bei dessen erstem Auftritt mit ihr im Sattel (1,20m/7.) und mit dem achtjährigen Top-Pferd Quismy de vaux (1,40m/8. & 13.), bevor es in den großen Preis ging. Dort warteten bis zu 1,45m hohe Hindernisse, ein offener Wassergraben und am Ende eines Kräfte raubenden Ritts auch noch eine dreifache Kombination.

„Für Quismy war es die erste Prüfung auf diesem Niveau. Aber wir hatten uns sehr intensiv darauf vorbereitet und viel trainiert“, erläutert Vanessa Borgmann, die bei den momentanen Temperaturen nur früh morgens und spät abends ernsthaft mit den Pferden trainieren kann. Die Nerven- und Konditionsstärke sollte sich im 15. Platz im großen Preis widerspiegeln. Ihr

einzigem Abwurf des Turniers verhinderte eine noch bessere Platzierung. Mit ihrer Zeit von 75,82s war sie über eine Sekunde schneller als der Sieger, der Brasilianer Pedro Veniss.

Damit war die Weselerin beste Deutsche der Jungen Reiter in Belgien und bestätigte den Bundestrainer endgültig in seinem Entschluss, sie erstmals nicht „nur“ als Ersatzreiterin mit zur EM zu nehmen. Zudem sammelte die 19-Jährige in Moorseele ihre ersten Weltranglistenpunkte.

„Für mich zählt bei der Europameisterschaft in erster Linie: Dabei sein ist alles. Auf das Niveau werden wir vorbereitet sein“, so Borgmann, die am Entscheidungstag in Österreich, dem 19. August, auch noch ihren 20. Geburtstag feiert. Ein Grund zu feiern ist bereits die Nominierung für die EM.

Heute macht sich der Borgmann-„Clan“ auf in Richtung Bonn, wo im Rodderberg-Park ein U25-Jugend-Meeting steigt. „Ob und welche Prüfungen Quismy dort geht, entscheidet der Bundestrainer“, erläutert Vanessa Borgmann, für die vom 9. bis 12. August auch noch eine Vorbereitung mit dem Bundeskader der Jungen Reiter in Warendorf auf dem Programm steht.

Andreas Nohlen